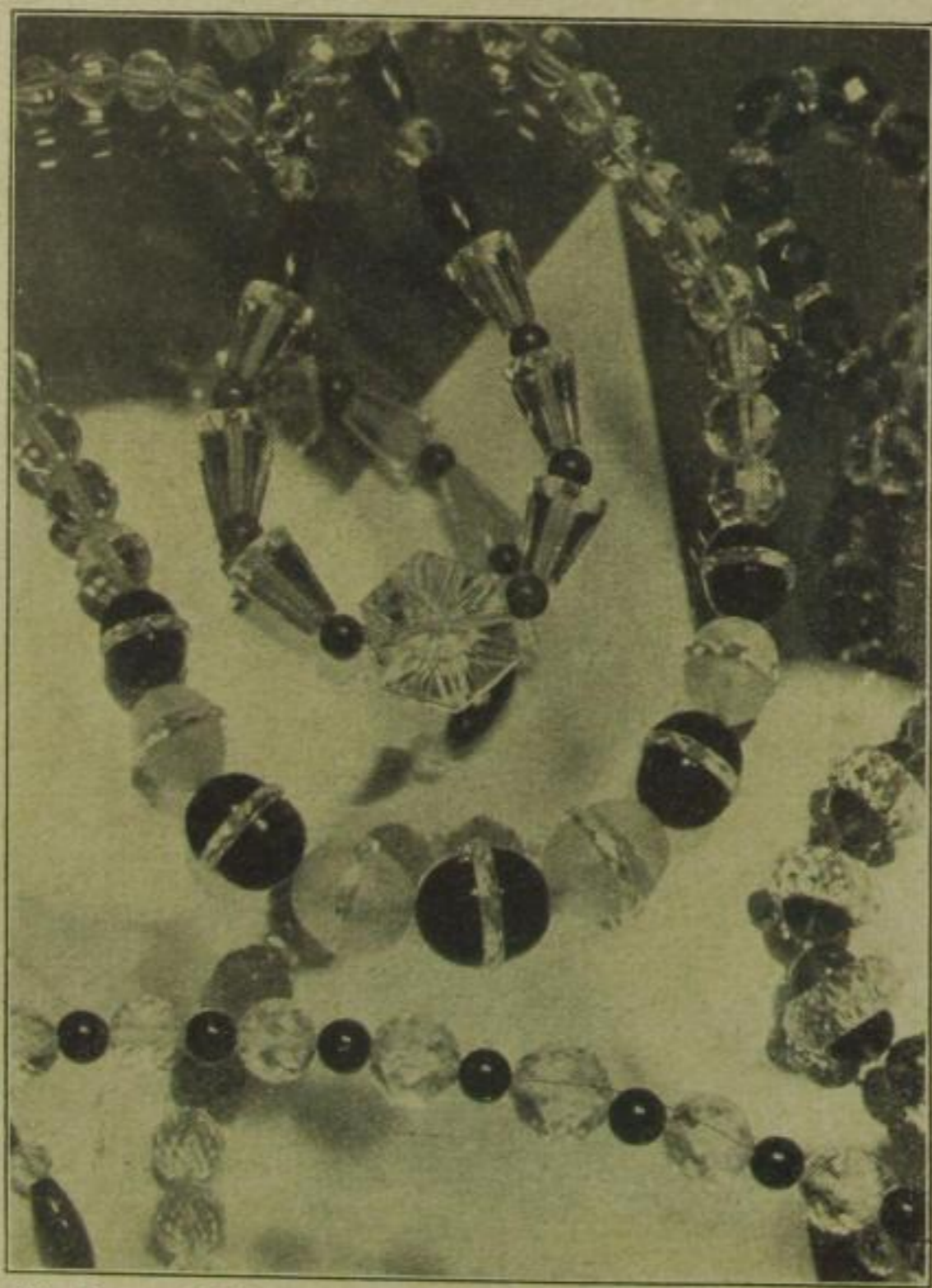


Kleine Geschenke

erhalten die Freundschaft

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens und der Geschenke für große und kleine Kinder. Kostbare Gaben und kleine Nichtigkeiten erfreuen die Herzen der Menschen, und oft lösen kleine Geschenke eine größere Freude aus als Kostbarkeiten. — Die Kunst des Schenkens will kultiviert sein. Sie erfordert Takt, Geschmack und Verständnis für die „Seele der Dinge“. — Auf dem Gabentisch sollen nicht so sehr die sogenannten nützlichen Dinge vorherrschen, sondern mehr jene Spielereien, die sich an die kindliche Seite wenden, die jeder Erwachsene als seelisches Rudiment mit sich führt. Die nützlichen Sachen sollen vielmehr den Rahmen für die originellen und meist unerwarteten Luxuspenden bilden, die je nach Geschmack ausgewählt werden und die man sich niemals selbst kaufen würde. — Mit dem folgenden Bilderbogen sollen einige Anregungen gegeben werden für Dinge, die der moderne Weihnachtsmann auf den Gabentisch legt.



Die Idarer Colliers, Ketten und Schmucksteine haben zu sehr gesenkten Preisen einen Erfolgzug durch Deutschland angetreten und erfreuen ihre Trägerinnen aufs neue durch ihre ganz geschmackvollen Formen.

Wegen eines Direktbezuges siehe Seite 281

Schmuck

*in geschmackvoller Form
ist immer beliebt*

Das Vorkommen von Halbedelsteinen in Deutschland ist durchaus keine Seltenheit. Wenn auch die geförderten Mengen sonst keine widerstandsfähige Industrie unterhalten können, so macht der Achat, der im Hunsrück vorkommt, dabei eine rühmliche Ausnahme. Die Idar-Obersteiner Edelsteinindustrie hat ihre Anfänge schon vor 1474 gefunden, und heute ist Idar das Zentrum der Schmucksteinverarbeitung.

